

Mutmacher-Stories Folge 53

19. Februar 2018

Geben und Konsumieren – Spenden und Kaufen, das schafft Arbeitsplätze

Die Fastenzeit der Christen, die in der vergangenen Woche begonnen hat, ist für viele eine Einladung, Ballast abzuwerfen, etwa in Kilos oder auch in Gedanken. Eine weitere Dimension für Ballast abwerfen öffnet vielleicht die Mutmacher-Story dieser Woche.

Vor wenigen Tagen gestartet bietet eine neue Onlineplattform die Möglichkeit, Sachspenden auf kurzem Weg in Geld umzuwandeln, Sozialprojekte damit zu unterstützen und den Geldbetrag als Spende steuerlich geltend zu machen.



Foto: www.wir-geben.org

WIR GEBEN (<https://www.wir-geben.org/de/start>) wird in wenigen Tagen mit der bekannten Plattform willhaben.at verbunden sein. Damit müssen Sie nicht auf den nächsten Pfarrflohmarkt warten, oder den nächsten Sachspendenaufruf um etwas Gutes zu tun. An Sachspenden willkommen sind Dinge, die man selber nicht mehr benötigt, die aber anderen Menschen nützen – vom Surfbrett bis zum Kinderspielzeug oder Möbeln.

Sie haben ab sofort die Möglichkeit, was Sie nicht mehr benötigen – Schischeuhe,

Schlauchboot, das Zelt oder den Fahrradträger – aus dem Keller rauszubekommen und damit etwas zu bewegen.



Fotos: wir-geben.org

Denn der Reinerlös fließt in Sozialprojekte, die Langzeitarbeitslose, psychisch

Belastete oder Menschen mit Behinderung und Asylberechtigte in Österreich nachhaltig in den Arbeitsmarkt integrieren.

Arbeit schafft Zukunft

Mit dem Verkauf Ihrer Artikel auf WIR GEBEN helfen sie arbeitswilligen Menschen in Österreich, die von Arbeitslosigkeit und oft auch von Armut oder Ausgrenzung betroffen sind.

Der Reinerlös von WIR GEBEN fließt in Sozialprojekte, die Menschen in Österreich nachhaltig in den Arbeitsmarkt integrieren. Unterstützt werden damit u. a. Initiativen der [Volkshilfe](#) bzw. [Wien Work](#), des [Diakonie Flüchtlingsdienstes](#) und der [Reaktiv Unternehmensgruppe \(Trendwerk\)](#). Sie schaffen Arbeitsplätze für Menschen am Rande der Gesellschaft, die dringend Arbeit suchen. Damit bekommen Langzeitarbeitslose, psychisch Belastete, Asylberechtigte und Menschen mit Behinderung eine neue Perspektive.

Als armuts- oder ausgrenzungsgefährdet gilt ein Haushalt dann, wenn ein bestimmter Mindestlebensstandard unterschritten wird. Die Zahl der davon betroffenen Menschen ist konstant zu hoch. In Österreich sind es über 4,2 Prozent der Bevölkerung oder 355.000 Personen. Als (nahezu) erwerbslose Haushalte gelten 496.000 Personen bzw. 7,7 Prozent der Bevölkerung. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, das zu ändern.

Wer bei wir-geben.org kauft, investiert ebenso in Arbeitsplätze wie der, der spendet. Für den Spender, die Spenderin wird der Verkaufspreis steuerlich gutgeschrieben.

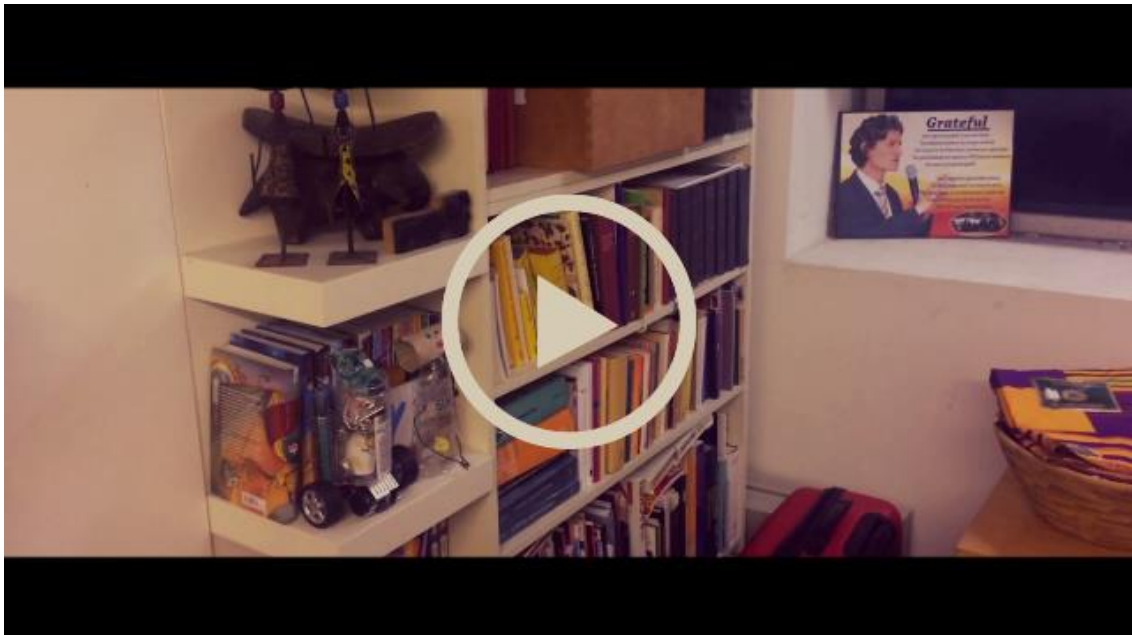
Ein Video erklärt nicht nur das Angebot von wir-geben, sondern lässt auch jene zu

Wort kommen, die durch diese Projekte Boden unter den Füßen und eine Zukunftsperspektive erhalten:

https://www.youtube.com/watch?v=j_randXGJUM&feature=youtu.be

Die Idee, Sachspenden in Geldspenden zu verwandeln, um damit die Finanzierung von Arbeitsplätzen zu ermöglichen, stammt von Dr. Ernst Löschner, dem Gründer und Obmann von [ALPINE PEACE CROSSING](#) (APC).

Und Petra Navara, die Geschäftsführerin von APC beschreibt im folgenden Kurzvideo die Intention der Idee.



Geschäftsführerin Petra Navara erklärt, wie "Wir geben" funktioniert

Konsumieren kann Sinn machen, so erhoffen sich die InitiatorInnen von APC einen regen Zuspruch, nicht nur von SpenderInnen sondern auch von KäuferInnen.



Alpine Peace Crossing



Foto: <http://alpinepeacecrossing.org/>

Trägerin von WIR GEBEN ist ALPINE PEACE CROSSING (APC), eine zivilgesellschaftliche, unabhängige und gemeinnützige Sozial- und Friedensinitiative. Gegründet wurde APC im Jahr 2007 von Ernst Löschner unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident a. D. Heinz Fischer und Giorgio Napolitano, dem ehemaligen Staatspräsidenten Italiens. Nähere Informationen über den Verein und weitere

Aktivitäten von APC [finden Sie hier](#).

Projektleiterin von WIR GEBEN ist Petra Navara, die Generalsekretärin von APC.

Ihr Frühlingsputz 2018 mit Perspektive?

Wenn Sie in den kommenden Wochen vielleicht den Frühjahrsputz in Angriff nehmen, Keller, Dachboden, Kästen und Schränke freimachen wollen – dann schauen Sie doch, was Sie auf wir-geben.org anbieten könnten.

Auch Ihre Sachspende kann einem Menschen Sinn durch Arbeit ermöglichen!

Für mich sind die InitiatorInnen von wir-geben.org die MutmacherInnen dieser Woche. Sie haben eine neue Möglichkeit geschaffen, nachhaltig Sachspenden in Zukunft umzuwandeln: Spenden für Arbeitsprojekte und Freude durch gezielten Konsum.

Ich wünsche Ihnen eine Woche in der Sie die Möglichkeit haben, für sich Wege zu finden, Ballast abzuwerfen und Neues zu entdecken,

Herzlichst

Ihr

Peter Wesely

P.S.: Jeden Montag gibt es eine Mutmacher-Story für die AdressatInnen des

Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen auf der Website von "Wirtschaft für Integration": <http://www.vwfi.at/unsere-projekte/mutmacher-stories/>



Copyright © 2018 VWFI, All rights reserved.

Neue Woche, neuer Mut

Our mailing address is:

VWFI
Brunnengasse 72/10
Wien 1160
Austria